

Merkblatt Schnupperlehre

Hier findest du einige Tipps, damit du einen guten Eindruck bei deinem Schnupperbetrieb hinterlässt.

Kontaktaufnahme:

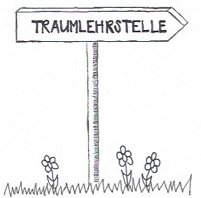
- Kümmere dich selber um deine Schnupperlehrstelle, nicht deine Eltern oder Lehrpersonen! Wenn du jemanden anders vorschickst, wirkt das unselbstständig.
- Überlege dir vor der Kontaktaufnahme, was du sagen willst (Vorstellen deiner Person, warum kontaktierst du den Betrieb, wann möchtest du schnuppern).
- Mache dir Notizen zu den gegebenen Informationen: Wann muss ich im Betrieb sein? Welches sind die Arbeitszeiten? Muss ich spezielle Arbeitskleidung tragen? Muss ich meine Verpflegung selber mitnehmen?

Vor dem Schnuppern:

- Informiere dich nochmals über den Beruf und den Betrieb.
- Überlege dir, was du an diesem Schnuppertag erreichen willst.
- Suche deine Verkehrsverbindungen raus, damit du rechtzeitig im Betrieb bist.
- Lege deine Kleider, Unterlagen etc. am Vorabend bereit! Du sollst sauber und gepflegt erscheinen. Denk daran: Kleider machen Leute.

Am Schnuppertag:

- Erscheine pünktlich! Nimm lieber einen Bus früher, damit du möglichst nicht zu spät kommst.
- Schreibe die Telefonnummer des Betriebs auf, damit du ihn bei Verzögerungen informieren kannst.
- Begrüßung: Gehe auf die Ansprechpersonen zu, lächle und zeige, dass du dich auf die Schnuppertage freust. Vergiss nicht, der Betrieb nimmt

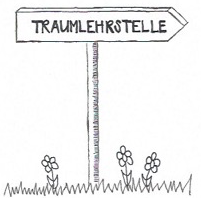


sich für dich Zeit! Halte Augenkontakt und gib der Ansprechperson zur Begrüßung die Hand.

- Gib dich so wie du bist und verstell dich nicht.
- Versuche dir, die Namen der Berufsleute zu merken.
- Höre bei Aufträgen gut zu und erledige sie, wie aufgetragen! Der Betrieb will sehen, ob du zuverlässig und selbstständig arbeiten kannst.
- Wenn du Fragen hast oder unsicher bist, frage nach. Fragen zeigen, dass du dich für den Beruf und Betrieb interessierst.
- Handy weg! Suche den Kontakt zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, zeige Interesse und suche das Gespräch. Auch in den Pausen oder wenn jemand nicht gerade zusieht: das Handy hat am Arbeitsplatz nichts verloren und zeugt von Desinteresse.
- Wenn du nicht direkt einen Auftrag erhältst, zeige Eigeninitiative: vielleicht muss der Boden gewischt werden, ein Kunde oder eine Kundin hat keinen Kaffee oder Hefte mehr, es liegen Gegenstände herum, die versorgt werden müssen. Ansonsten frage nach, ob du helfen kannst.
- Falls du ein Journal ausfüllen sollst, mach das sorgfältig! Schreibe nicht nur das Minimum und versuche schön und leserlich zu schreiben.
- Du kannst mit einem erfolgreichen Schnuppern schulische Defizite kompensieren!

Abschlussgespräch

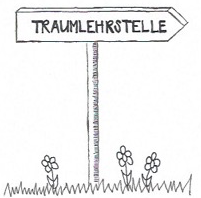
- Überlege dir, was dir besonders gut gefallen hat und wie du das begründen kannst.
- Wenn du noch Fragen hast, stelle sie.
- Bedanke dich, dass sich der Betrieb für dich Zeit genommen hat.



Merkblatt Bewerbungsunterlagen

Du hast bei verschiedenen Betrieben geschnuppert und entschieden, dich zu bewerben. Nun geht es darum, dich mit deinen Unterlagen möglichst gut zu präsentieren.

- Deine Unterlagen müssen vollständig sein!
 - Bewerbungsbrief
 - Lebenslauf
 - Zeugnisse
 - Weitere Beilagen (Formulare, die du von den Lehrbetrieben zum Ausfüllen erhalten hast, Multicheck oder Stellwerktest, etc.)
 - Unterlagen von den Schnupperpraktika
- Insbesondere beim Bewerbungsbrief kannst du dich von anderen Bewerberinnen und Bewerbern abheben. Sei selbstbewusst und versuche, deine Stärken rüberzubringen, ohne Übertrieben zu wirken.
- Wenn du Referenzen angibst, kontaktiere zuerst die Referenzpersonen und frage sie, ob sie einverstanden sind. Überlege dir Referenzen, die möglichst Positives über dich aussagen können.
- Lasse deine Unterlagen gegenlesen. Es sollen keine Fehler vorhanden sein!
- Überlege dir, wie du dein Dossier von anderen Bewerberinnen und Bewerbern abheben kannst.
- Bringe deine Unterlagen nach Möglichkeit persönlich beim Betrieb vorbei. Dadurch hinterlässt du einen positiven Eindruck und du bringst dich visuell nochmals in Erinnerung.



Merkblatt Bewerbungsgespräch

Du bist zum Bewerbungsgespräch eingeladen – gratuliere! Nun zeige dem Betrieb, warum er dich nehmen soll.

Vor dem Bewerbungsgespräch:

- Spiele ein Bewerbungsgespräch mit einer Person durch. Wichtig: Sei offen für Verbesserungsvorschläge! Manchmal ist es unangenehm, Kritik zu erhalten. Sehe Kritik nicht als etwas Negatives an, sie soll dir helfen, dich weiterzuentwickeln.
- Schreibe Fragen auf, die du zum Betrieb und zur Lehre hast. Es gibt immer Fragen! Nimm einen Schreibblock mit, damit du dir Notizen machen kannst.
- Lege am Vorabend deine Kleider bereit. Deine Kleidung soll sauber, gepflegt und stellenangepasst sein. Wenn du dich im schwarzen Anzug für die Stelle als Maler bewirbst, wirkst du fehl am Platz.

Beim Bewerbungsgespräch:

- Schalte dein Handy ab oder in den Flugmodus.
- Sei pünktlich.
- Stell dich positiv auf das Gespräch ein, freue dich!
- Bei der Begrüßung: lächle, suche Augenkontakt und gib die Hand mit bestimmtem Händedruck.
- Sei ehrlich! Verkaufe deine Stärken gut, stehe aber auch zu deinen Schwächen. Wichtig: Wenn es um Schwächen geht, zeige auf, wie du daran arbeitest.
- Achte auf deine Ausdrucksform, nicht alle Wörter sind bei einem Bewerbungsgespräch angebracht.
- Sei selbstbewusst! Vergiss nicht, nicht nur du sollst dich gut verkaufen, sondern auch der Betrieb muss sich positiv darstellen, damit geeignete Auszubildende bei ihm eine Lehrstelle wollen.
- Stelle noch offene Fragen zum Betrieb und zur Lehre.

- Frage nach den nächsten Schritten (wann darfst du mit einem Entscheid rechnen, etc).

